



Leichte
Sprache

WAHL·HILFE



Einfach wählen gehen!

Die Wahl des Landtags in Baden-Württemberg 2026



Was man über die
Landtags-wahl wissen muss

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Begrüßung

Liebe Leser,

Deutschland ist eine Demokratie.

Das bedeutet:

In Deutschland entscheidet **nicht** nur ein einziger Mensch.

In Deutschland entscheiden alle Menschen mit.

Zum Beispiel bei Wahlen.

Denn Demokratie heißt auch:

Jeder Mensch ist wichtig.

Und alle Menschen sind gleich viel wert.

Auch Sie können mitbestimmen.

Zum Beispiel bei einer Wahl.

Wir finden gut:

Alle Menschen entscheiden bei wichtigen Fragen mit.

Für uns ist wichtig:

Alle Menschen wissen:

- So funktioniert die Wahl.
- Darum ist eine Wahl wichtig.

Deshalb gibt es dieses Heft in Leichter Sprache.

Wir wollen Ihnen Mut machen:

Gehen Sie wählen!

Machen Sie mit!

Entscheiden Sie mit!

Ihre

Nora Welsch

Behinderten·beauftragte
von Baden-Württemberg

Sibylle Thelen

Direktorin von der
Landes·zentrale für politische Bildung
Baden-Württemberg

Über das Heft

Jeder kann bei Politik mitmachen.
Zum Beispiel bei der Landtags-wahl.
Das ist eine Wahl für ganz Baden-Württemberg.
Sie können mitbestimmen:
Sie wählen Politiker.
Diese Politiker entscheiden in Baden-Württemberg.

Das Heft ist in Leichter Sprache.
Viele Menschen kennen Leichte Sprache schon.
Wir trennen lange Wörter mit Punkten.
Zum Beispiel: Landtags-wahl.
So können Sie die einzelnen Teile von dem Wort sehen.
Dann können Sie ein langes Wort leichter lesen.

Wir wollen den Text besonders leicht machen.
Wir schreiben zum Beispiel: die Wähler.
Wir schreiben **nicht**: die Wählerinnen und Wähler.
Wir schreiben also nur die männliche Form.
Damit meinen wir aber alle Menschen.
So sind die Sätze kürzer.
Dann können Sie die Sätze leichter lesen.

Manchmal schreiben wir ein Wort **blau**.
Blaue Wörter sind vielleicht schwer.
Dann gibt es auf der Seite einen blauen Kasten.
Im **blauen Kasten** erklären wir **schwere Wörter**.



In so einem blauen Kasten
erklären wir schwere Wörter.

Jetzt wollen Sie vielleicht wissen:
Wie wähle ich bei der Landtags-wahl?
Hier bekommen Sie die Infos.



Das lesen Sie in diesem Heft

Begrüßung	Seite 1
Über das Heft	Seite 2
Das lesen Sie in diesem Heft	Seite 3
Das müssen Sie wissen	Seite 4
Was ist eine Demokratie?	Seite 4
Der Landtag	Seite 6
Die Parteien	Seite 8
So bekommen Sie Infos	Seite 9
Wer darf wählen?	Seite 11
So funktioniert die Wahl	Seite 12
Die Wahl·benachrichtigung	Seite 12
Hilfe beim Wählen	Seite 14
Wählen im Wahl·raum	Seite 15
So sieht der Stimmzettel aus	Seite 16
So füllen Sie den Stimmzettel aus	Seite 17
Wählen mit Brief·wahl	Seite 19
So bekommen Sie die Wahl·unterlagen für die Brief·wahl	Seite 20
Das sind die Wahl·unterlagen für die Brief·wahl	Seite 21
So wählen Sie mit der Brief·wahl	Seite 22
Wer hat die Wahl gewonnen?	Seite 25
Wer hat das Heft gemacht?	Seite 26



Das müssen Sie wissen

Was ist eine Demokratie?

Deutschland ist eine Demokratie.

Das bedeutet:

In Deutschland entscheidet **nicht** nur ein einziger Mensch.

In Deutschland entscheiden alle Menschen mit.

Denn Demokratie heißt auch: Jeder Mensch ist wichtig.

Und alle Menschen sind gleich viel wert.

Manche Menschen kennen

sich vielleicht **nicht** gut mit wichtigen Themen aus.

Oder die Menschen haben wenig Zeit dafür.

Deshalb wählen sie Vertreter.

Die Vertreter nennt man Politiker.

Die Politiker sagen die Meinung von vielen Menschen.

Die Politiker entscheiden dann für die Menschen.

Die Politiker entscheiden aber **nicht** alleine.

Sie müssen sich mit anderen Politikern einigen.

Sie entscheiden dann zusammen:

Das ist am besten für alle Menschen.

Dafür treffen sich die Politiker in Gruppen.

Diese Gruppen von Politikern gibt es zum Beispiel:

- Für ganz Deutschland gibt es den Bundestag.
- Für jedes Bundesland gibt es einen Landtag.
- In den Städten und Dörfern gibt es den Gemeinderat.
- In den Landkreisen gibt es den Kreistag.

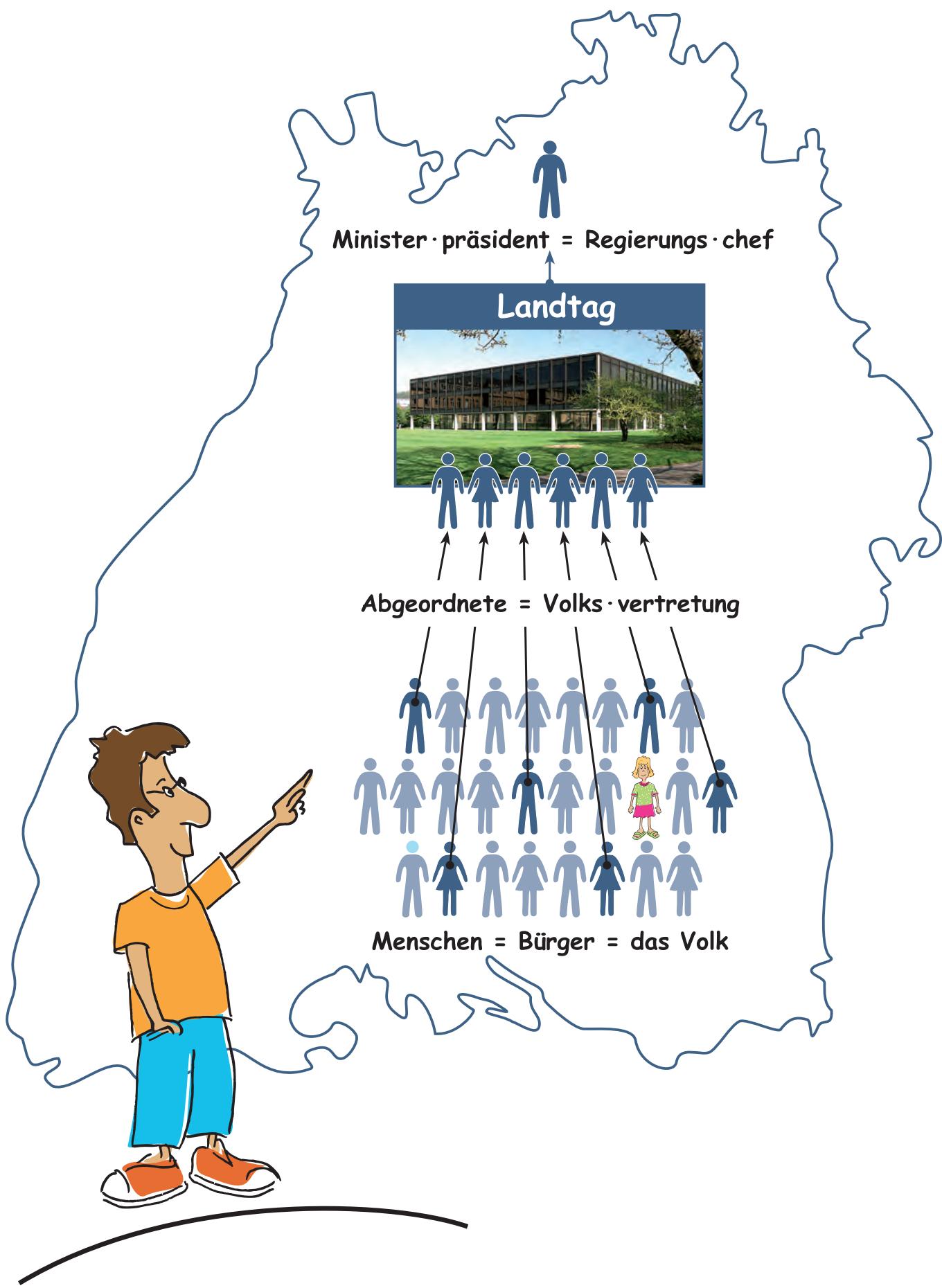
Diese Gruppen nennt man: Volksvertretungen.

Wenn Sie bei der Landtagswahl wählen,
dann bestimmen Sie in Baden-Württemberg mit.

In diesem Heft lernen Sie:

- was der Landtag ist.
- wer wählen darf.
- wie die Wahl funktioniert.





Der Landtag

link.lpb-bw.de/landtag-und-landtagswahl



In Deutschland gibt es 16 Bundesländer.

Jedes Bundesland hat eine eigene Volksvertretung.

Die Volksvertretung im Bundesland ist der **Landtag**.

Im Landtag arbeiten Politiker aus dem ganzen Bundesland zusammen.

Die Politiker sind Volksvertreter.

Die Volksvertreter im Landtag heißen auch: **Abgeordnete**.

Im Moment gibt es 154 Abgeordnete im Landtag von Baden-Württemberg.

Alle 5 Jahre wählen die Bürger die Abgeordneten für den Landtag.

Die Bürger wählen bei der Landtagswahl.

Sie entscheiden:

- Diese Abgeordneten kommen in den Landtag.
- Diese Parteien regieren das Land.

Die nächste Landtagswahl ist am 8. März 2026.

Der Landtag von Baden-Württemberg ist in Stuttgart.

Dort arbeiten die Abgeordneten.

Die Abgeordneten wählen den Ministerpräsidenten.

Der Ministerpräsident ist der Chef von der Regierung von Baden-Württemberg.

Die Abgeordneten im Landtag machen Gesetze.

Das bedeutet:

Die Abgeordneten entscheiden über wichtige Fragen.

Zum Beispiel:

Welche Schulen gibt es für Menschen mit Behinderung in Baden-Württemberg?



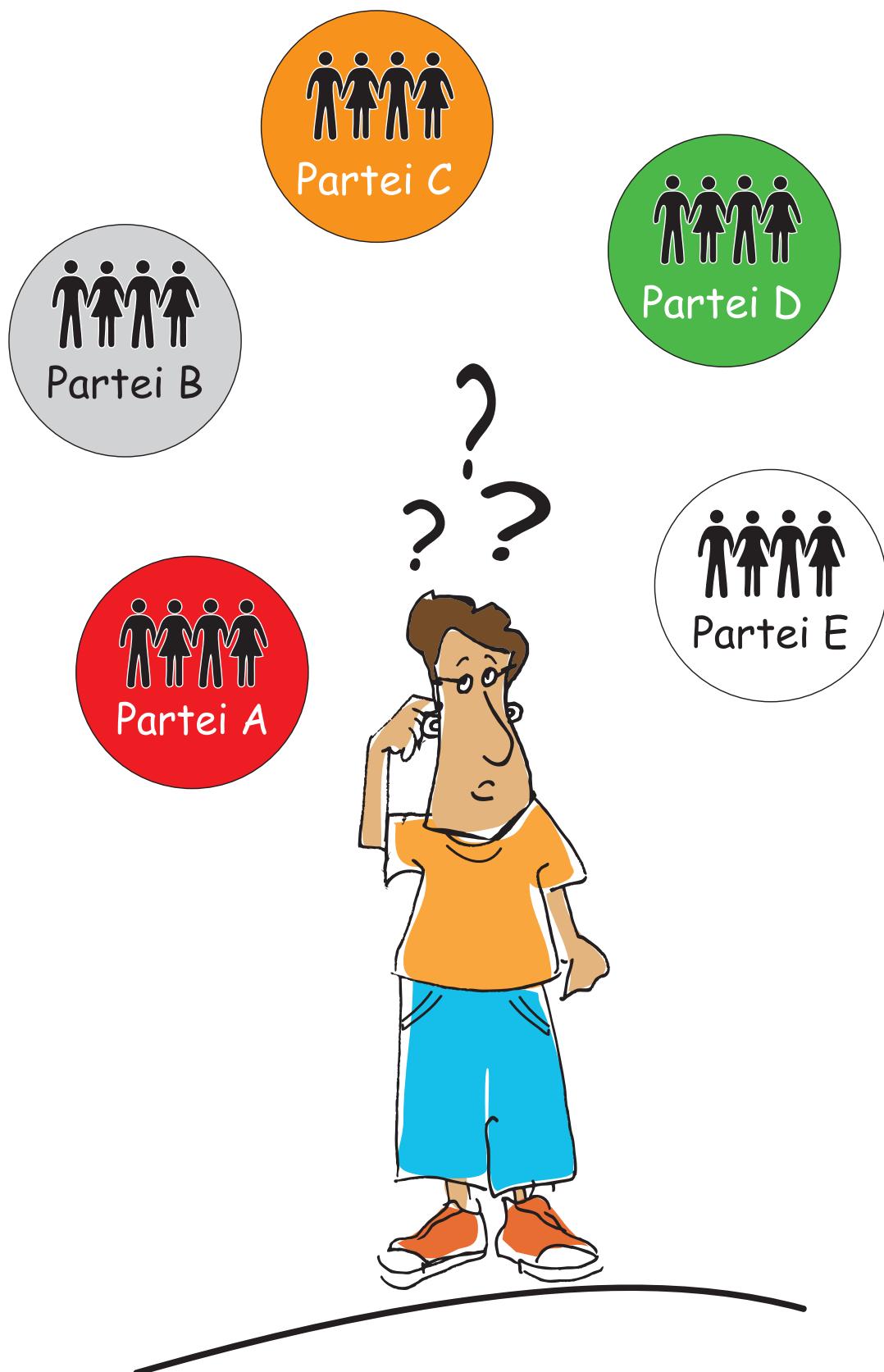
Abgeordnete sind Politiker.

Sie werden von den Bürgern gewählt.

Sie sitzen im Landtag.

Abgeordnete entscheiden über politische Fragen.

Welche Parteien gibt es?



Die Parteien

Eine Partei ist eine Gruppe von Politikern.

Die Politiker in einer Partei finden oft die gleichen Sachen wichtig.

Sie wollen zusammen ihre Ideen durchsetzen.

Es gibt viele Parteien in Baden-Württemberg.

Die verschiedenen Parteien finden oft unterschiedliche Sachen wichtig.

Im Moment sind Abgeordnete aus 5 Parteien im Landtag.

Die 5 Parteien heißen

1. Bündnis 90/Die Grünen
2. Christlich Demokratische Union (CDU)
3. Sozial-demokratische Partei Deutschlands (SPD)
4. Freie Demokratische Partei (FDP)
5. Alternative für Deutschland (AfD)

Es gibt noch mehr Parteien in Baden-Württemberg.

Aber **nicht** alle von den Parteien haben Abgeordnete im Landtag.

Sie finden eine Liste mit allen Parteien im Internet:

www.landtagswahl-bw.de/partei-uebersicht



So bekommen Sie Infos

Vielleicht wollen Sie bei der Landtagswahl wählen.

Dann müssen Sie überlegen:

Welche Partei hat genau Ihre Meinung?

Oder:

Welche Partei hat eine ähnliche Meinung?

Das steht in dem Wahlprogramm der Partei.



Gut ist:

Sie holen sich Infos, bevor Sie wählen.

Dann wissen Sie:

- Das sind die verschiedenen Parteien.
- Das wollen die Parteien.

Es gibt viele Möglichkeiten, damit Sie Infos bekommen.

Zum Beispiel:

- Sie sprechen persönlich mit den Politikern.

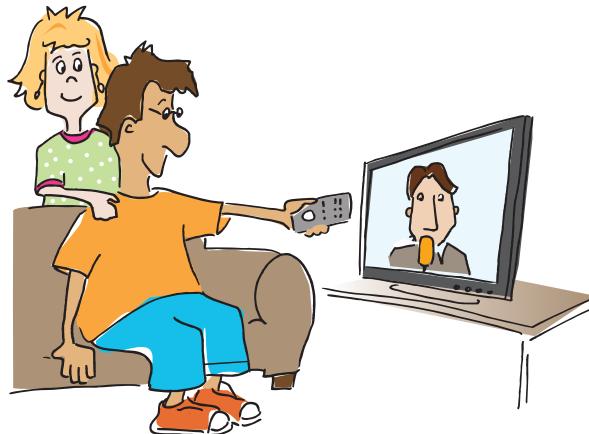
Zum Beispiel:

- Wenn ein Politiker auf dem Wochenmarkt einen Stand hat.
- Wenn Sie auf einer Veranstaltung sind.
- Wenn Sie direkt ins Büro von der Partei gehen.

- Sie lesen Zeitung.



- Sie schauen Nachrichten im Fernsehen.



- Sie hören Radio.

- Manchmal bekommen Sie Werbung von den Parteien direkt mit der Post.

- Sie suchen Infos im Internet.

Die Parteien haben oft eigene Seiten im Internet.

Dort kann man lesen, was die Parteien wichtig finden.

Oft steht das dort auch in Leichter Sprache.



Wer darf wählen?

Beim Wählen gibt es Regeln.

Für die Landtagswahl müssen Sie **4 Regeln** erfüllen:

- 1. Sie sind 16 Jahre alt oder älter.
- 2. Sie haben einen deutschen Personalausweis
oder einen deutschen Reisepass.
- 3. Sie wohnen seit mindestens 3 Monaten in Baden-Württemberg.
- 4. Ein Gericht hat Ihnen **nicht** verboten zu wählen.



Wenn diese Punkte für Sie stimmen,
dann dürfen Sie wählen.
Man sagt auch:
Sie sind wahlberechtigt.



So funktioniert die Wahl

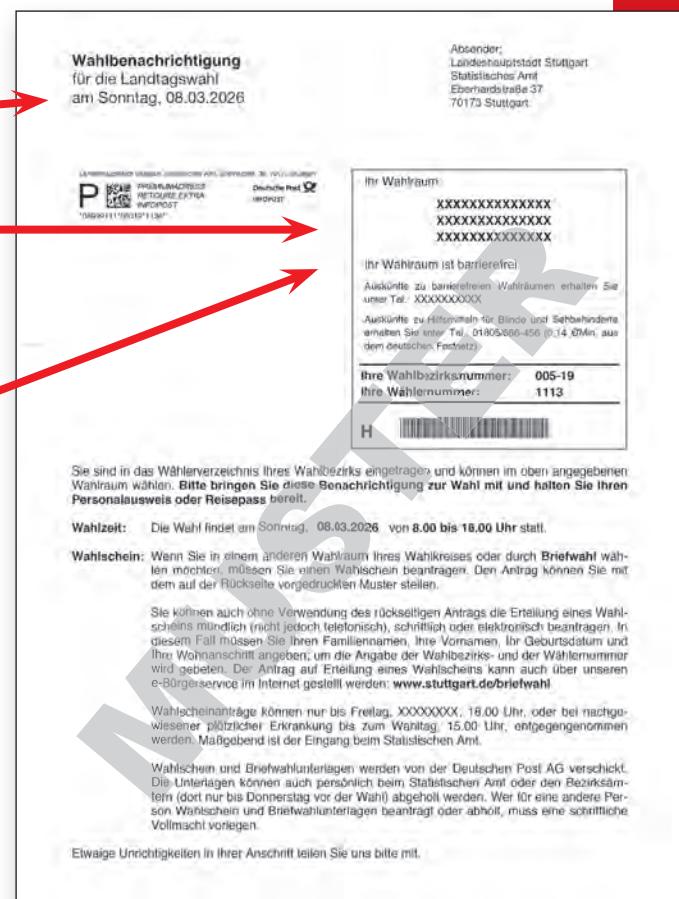
Die Wahl·benachrichtigung

Wenn Sie wählen dürfen,
dann bekommen Sie eine Wahl·benachrichtigung.
Das ist ein Brief oder eine Postkarte.

Wenn Sie bis zum 15. Februar 2026
die Wahl·benachrichtigung noch **nicht** bekommen haben,
dann fragen Sie beim Rathaus in Ihrer Stadt nach.

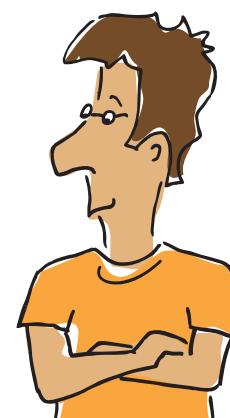
Auf der Vorderseite
der Wahl·benachrichtigung steht:

- Wann ist die Wahl? 
 - Wo ist die Wahl? 
 - Der Ort heißt: **Wahl·raum**.
Das ist zum Beispiel: eine Schule.
 - Ist der Wahl·raum barrierefrei? 
- Ein barrierefreier Wahl·raum bedeutet:
Sie können mit einem Rollstuhl
in den Wahl·raum fahren.



Vielleicht haben Sie noch Fragen.
Dann gibt es eine Telefon·nummer,
die Sie anrufen können.
Die Telefon·nummer steht auf der Wahl·benachrichtigung.

Sie wählen in einem **Wahl·raum**.
Den Wahl·raum nennt man auch: Wahl·lokal.



Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung steht:

Sie können auch Briefwahl machen.

Das bedeutet:

Sie schicken Ihren Stimmzettel mit der Post zum Wahlamt.



Das machen Sie zum Beispiel:

- Wenn Sie krank sind.
- Wenn Sie am Wahltag im Urlaub sind.



Dafür brauchen Sie einen Wahl-schein.

Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung ist der Antrag für den Wahl-schein.

Sie brauchen den Wahl-schein nur dann, wenn Sie Briefwahl machen wollen.

Oder:

Wenn Sie in einem anderen Wahlraum wählen wollen.

Zum Beispiel:

Weil Ihr Wahlraum **nicht** barrierefrei ist.

Wenn Sie den Wahl-schein nicht brauchen, dann lassen Sie die Rückseite der Wahlbenachrichtigung frei.

MUSTER

Wahlcheinantrag	
Nur ausfüllen, unterschreiben und abscannen, wenn Sie nicht in Ihrem Wahlraum, sondern in einem anderen Wahlbezirk Ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen möchten. Den Antrag können Sie im ausreichend frankierten Umschlag an die umsichtig genannte Absenderadresse zurückschicken oder beim Statistischen Amt oder dem Bezirksamt (dort nur bis Donnerstag vor der Wahl) abgeben.	
Ich beantrage die Erteilung eines Wahlseins mit Briefwahlunterlagen für die Landtagswahl am 08. März 2020.	
Die Unterlagen	
<input type="checkbox"/>	sollen an meine auf der Vorderseite gedruckte Anschrift geschickt werden.
<input type="checkbox"/>	sollen ab _____ an folgende Anschrift geschickt werden: <small>(Datum)</small>
Name, Vorname; vof. Name oder Vorname _____	
Straße, Hausnummer (Postleitz.) Ort zeit. _____	
<input type="checkbox"/>	werden abgeholt.
<input checked="" type="checkbox"/>	<small>(Datum)</small> <input type="checkbox"/> <small>(Unterschrift)</small> <small>(Name)</small>
Vollmacht	
Die Unterlagen sollen an folgende Person ausgetragen werden, die ich hiermit zur Entgegennahme berechtige: <small>Wir ist bekannt, dass der Wahlchein mit den Briefwahlunterlagen durch die vom Wahlamt bereitgestellten Abstempelungen sowie eine schriftliche Vollmacht vorliegt (die Eintragung der bevoéligten Personen in diesen Antrag genügt) und von der bevoéligten Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertheilt werden. Die bevoéligte Person hat dies der Gevollmächtigten vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern: Auf Verlangen hat sie sich auszuweisen.</small>	
Name, Vorname _____	<small>(Unterschrift) der/des Wahlberechtigten</small>
Stadt, Gemeinde _____	
Feststellungs-Nr. _____	
<small>(Datum)</small>	<small>(Unterschrift) der/des Wahlberechtigten</small>
Erklärung der/des Bevollmächtigten (nicht von der/dem Wahlberechtigten auszufüllen)	
Hiermit bestätige ich _____	
den Erhalt der Unterlagen und versichere, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Empfangnahme der Briefwahlunterlagen vertheile.	
<small>(Datum)</small>	<small>(Unterschrift) der/des Bevollmächtigten</small>

Hilfe beim Wählen

Vielleicht brauchen Sie Hilfe beim Wählen.

Zum Beispiel:

- Wenn jemand für Sie den Stift halten soll.
- Wenn jemand Ihnen den Stimmzettel vorlesen soll.

Dann können Sie einen Wahl·helfer fragen.

Die Wahl·helfer sind den ganzen Tag im Wahl·raum.

Die Wahl·helfer helfen den Wählern.

Die Wahl·helfer beantworten Ihre Fragen.

Die Wahl·helfer prüfen:

Halten sich alle an die Regeln von der Wahl?

Zum Beispiel:

Sind die Menschen wahl·berechtigt.

Die Wahl·helfer erklären Ihnen alles.

Aber: Die Wahl·helfer sagen **nicht**, wen Sie wählen sollen!



Sie können auch einen anderen Menschen um Hilfe bitten.

Wichtig ist:

- Sie kennen diesen Menschen schon sehr gut.
- Sie vertrauen diesem Menschen auf jeden Fall.

Der Mensch kann Ihnen bei der Wahl helfen.

Zum Beispiel:

den Stimmzettel vorlesen.

Ganz wichtig ist:

Sie entscheiden selbst, wer Ihnen hilft.

Und:

Sie entscheiden selbst, wen Sie wählen.

Der Mensch darf **nichts** weiter·sagen.

Zum Beispiel:

Wen Sie gewählt haben.

Denn: Die Wahl ist geheim.

Wählen im Wahl·raum

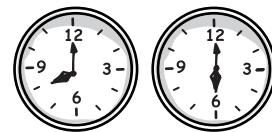
link.lpb-bw.de/wahlraum



Gehen Sie am Tag von der Wahl in den Wahl·raum.

Die Adresse steht in der Wahl·benachrichtigung.

Der Wahl·raum ist von **8 Uhr bis 18 Uhr** offen.



Für die Wahl im Wahl·raum brauchen Sie:

Ihren Personal·ausweis

oder Ihren Reisepass.

Gut ist:

Sie bringen die Wahl·benachrichtigung mit.



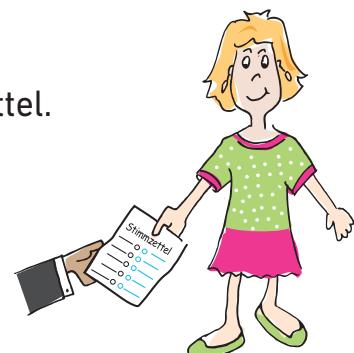
1

Sie zeigen den Wahl·helfern
Ihren **Personal·ausweis**
oder Ihren Reisepass.



2

Die Wahlhelfer geben Ihnen dann einen Stimmzettel.

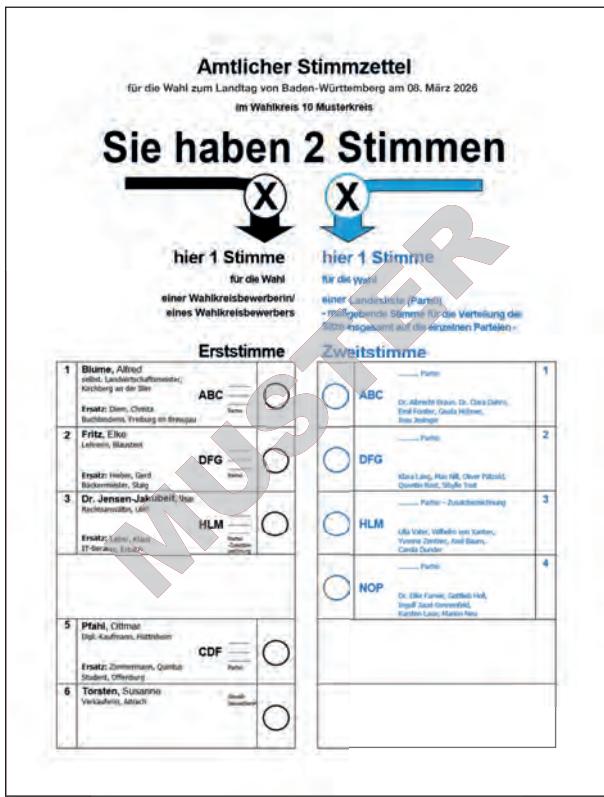


3

Sie gehen mit dem Stimmzettel in eine Wahl·kabine.
Das ist ein Tisch mit Wänden außen herum.
So sieht **niemand** Ihren Stimmzettel bei der Wahl.
Denn: Die Wahl ist geheim.
Sie müssen den Stimmzettel
in der Wahl·kabine ausfüllen.



Der Stimmzettel sieht ungefähr so aus:



Bei der Landtagswahl haben Sie 2 Stimmen:

Eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Damit wählen Sie einen Politiker und eine Partei.

Die Erststimme

Mit der Erststimme wählen Sie einen **Politiker**.

Sie sagen damit:

Dieser Politiker soll einen Sitz im Landtag bekommen.

Die Zweitstimme

Mit der Zweitstimme wählen Sie eine **Partei**.

Sie sagen damit:

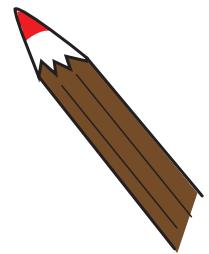
Diese Partei soll viele Sitze im Landtag bekommen.

4 So füllen Sie den Stimmzettel aus:

Sie machen insgesamt 2 Kreuze:

Ein Kreuz für die Erststimme und

ein Kreuz für die Zweitstimme.



Dort machen Sie die Kreuze:

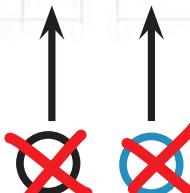
Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 08. März 2026
im Wahlkreis 10 Musterkreis

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme für die Wahl einer Wahlkreisbewerberin/eines Wahlkreisbewerbers

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) - maßgebende Stimme für die Verteilung der Sitze insgesamt auf die einzelnen Parteien -

Erststimme		Zweitstimme	
1	Blume, Alfred selbst: Landwirtschaftsmeister, Kirchberg an der Iller Ersatz: Diem, Christa Buchbinderein, Freiburg im Breisgau	ABC Partei:	1 Partei Dr. Albrecht Braun, Dr. Clara Dahn, Emil Förster, Gisela Hübner, Ines Jeisinger
2	Fritz, Elke Lehrerin, Blaustein Ersatz: Hieber, Gerd Bäckermeister, Stag	DFG Partei:	2 Partei Klara Lang, Max Nil, Oliver Pätzold, Quentin Rost, Sibylle Test
3	Dr. Jensen-Jakubetz, Ilse Rechtsanwältin, Lürk Ersatz: Leber, Klaus IT-Berater, Erbach	HLM Partei-Zusatzbezeichnung:	3 Partei – Zusatzbezeichnung Ulla Valter, Wilhelm von Xanten, Yvonne Zentner, Axel Baum, Carola Dunder
5	Pfahl, Ottmar Dipl.-Kaufmann, Hüttenheim Ersatz / Zusätzliche Quellen: Kreiswahlamt, Hüttenheim Telefon: 07122 123456	CDF Partei:	4 Partei Dr. Michael Klemm, Gottlieb Kühnle Engulf, Ulrich Künnecke, Kathrin Lang, Marion Neu



Links machen Sie das Kreuz für die **Erststimme**.

Entscheiden Sie sich für einen **Politiker**.

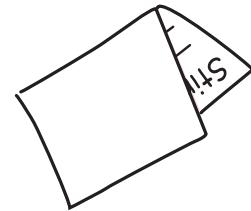
Kreuzen Sie diesen Politiker auf dem Stimmzettel im Kreis links an.

Rechts machen Sie das Kreuz für die **Zweitstimme**.

Entscheiden Sie sich für eine **Partei**.

Kreuzen Sie die Partei auf dem Stimmzettel im Kreis rechts an.

- 5** Wenn Sie fertig sind,
dann falten Sie den Stimmzettel einmal zusammen.
Wichtig ist: Die Schrift ist beim Falten innen.
So sieht **niemand**, wen Sie gewählt haben.



- 6** Dann stecken Sie den Stimmzettel in die Wahlurne.



Jetzt haben Sie gewählt!

Wählen mit Brief-wahl

link.lpb-bw.de/briefwahl



Sie können auch eine Brief-wahl machen.

Das bedeutet:

Sie schicken Ihren Stimmzettel mit der Post zum Wahl-amt.

Wichtig ist:

Das müssen Sie spätestens 3 bis 5 Tage vor dem Wahl-tag machen.

Ihr Stimmzettel muss am Tag von der Wahl schon angekommen sein.

Brief-wahl können Sie machen:

- wenn Sie in Ruhe zuhause wählen wollen.
- wenn Sie **nicht** in den Wahl-raum kommen können
- wenn Sie krank sind.



So müssen Sie am Wahl-tag **nicht** in den Wahl-raum gehen.

Die Unterlagen für die Brief-wahl heißen: **Wahl-unterlagen**.

So bekommen Sie die Wahl-unterlagen für die Brief-wahl

Vielleicht wollen Sie die Wahl-unterlagen mit der Post beantragen.

Der Antrag dafür ist auf der Rückseite von der Wahl-benachrichtigung.

Der Antrag heißt:

Antrag für den Wahl-schein.

So füllen Sie den Antrag für den Wahl-schein aus.

Kreuzen Sie an:

- Dahn sollen
die Wahl-unterlagen
geschickt werden.

Oder

- Schreiben Sie eine Adresse auf.

Unterschreiben Sie unten.

Wahlscheinantrag

Nur ausfüllen, unterschreiben und absenden, wenn Sie nicht in Ihrem Wahlraum, sondern in einem anderen Wahlbezirk Ihres Wahlkreises oder durch Briefwahl wählen möchten.
Den Antrag können Sie im **ausreichend frankierten Umschlag** an die umseitig genannte Absenderadresse zurückschicken oder beim Statistischen Amt oder den Bezirksämtern (dort nur bis Donnerstag vor der Wahl) abgeben.

Ich beantrage die Erteilung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen für die Landtagswahl am 08. März 2026.

Die Unterlagen

sollen an meine auf der Vorderseite gedruckte Anschrift geschickt werden.
 sollen ab _____ an folgende Anschrift geschickt werden:
Name, Vorname, evtl. Hofnr. oder Vermögen _____
Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort, ggf. Spez. _____
 werden abgeholt.

X _____ X _____
Datum: _____ Unterschrift des/die Wahlbenachrichtigten

Vollmacht

Die Unterlagen sollen an folgende Person ausgehändigt werden, die ich hiermit zur Erregennahme berechtige:

Name, Vorname _____
Straße, Hausnummer _____
Postleitzahl, Ort _____
Datum: _____ Unterschrift des/die Wahlberechtigten

Erklärung der/des Bevollmächtigten (nicht von der/dem Wahlberechtigten auszufüllen)

Hiermit bestätige ich _____ Name, Vorname _____
den Erhalt der Unterlagen und versichere, dass ich nicht mehr als vier Wahlberechtigte bei der Empfangnahme der Briefwahlunterlagen vertrete.

Datum: _____ Unterschrift des/die Bevollmächtigten

Kleben Sie eine Briefmarke auf den Umschlag oben rechts.

Schicken Sie den Antrag schnell mit der Post ab.

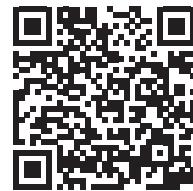
Die Adresse steht auf dem Antrag.

Dann bekommen Sie die Wahl-unterlagen mit der Post nach Hause.



So können Sie die Wahl-unterlagen auch beantragen:

- Persönlich in Ihrem Rathaus. Fragen Sie dort am Empfang nach.
- Auf der Internetseite von Ihrem Rathaus.
- Auf der Internetseite von Baden-Württemberg:
www.service-bw.de/zufi/leistungen/475



Dort geben Sie zuerst Ihre Postleitzahl ein
und Sie wählen Ihren Wohnort aus.

Dann klicken Sie rechts auf das Feld:

Ort übernehmen.

Klicken Sie dann auf das blaue Feld.

Auf dem blauen Feld steht:

Wahl-schein beantragen

oder Beantragung der Briefwahl-unterlagen mit Wahl-schein

oder Antrag auf Brief-wahl.

Sie kommen dann auf die Internetseite von Ihrem Ort.

Dort steht:

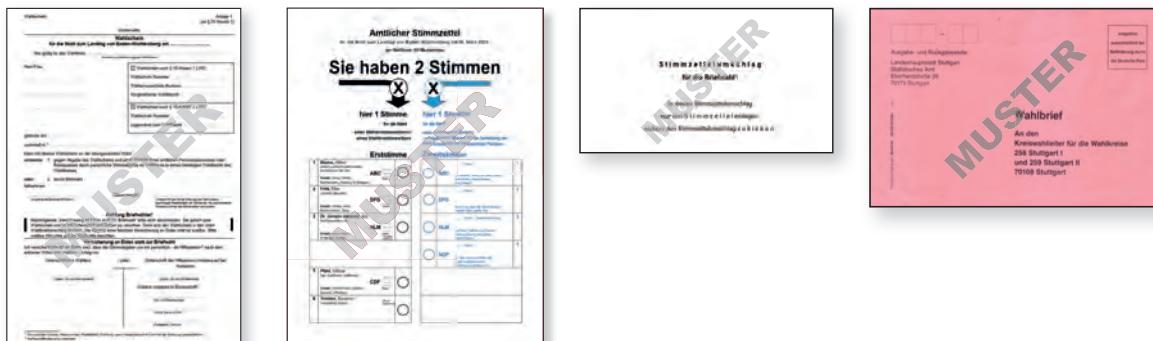
So bekommen Sie die Wahl-unterlagen in Ihrem Ort.

Der Antrag für die Brief-wahl muss so schnell wie möglich
beim Rathaus sein.

Das sind die Wahl-unterlagen für die Brief-wahl

Diese Wahl-unterlagen bekommen Sie für die Brief-wahl:

- ein Wahl-schein
- ein Stimmzettel
- ein kleiner weißer Umschlag
- ein großer roter Umschlag



Der Stimmzettel ist der gleiche wie bei der Wahl im Wahlraum.

So wählen Sie mit der Brief-wahl

- 1** Füllen Sie den Stimmzettel aus.
Wie das geht, steht auf der Seite 17.

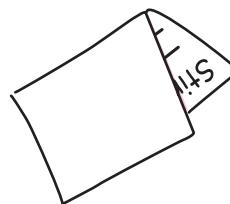


- 2** Wenn Sie ein Kreuz links und ein Kreuz rechts gesetzt haben, dann falten Sie den Stimmzettel einmal.

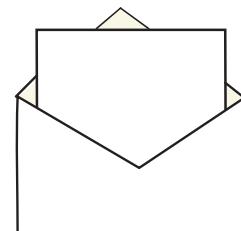
Die Schrift ist beim Falten innen.

So sieht **niemand**,

wen Sie gewählt haben.

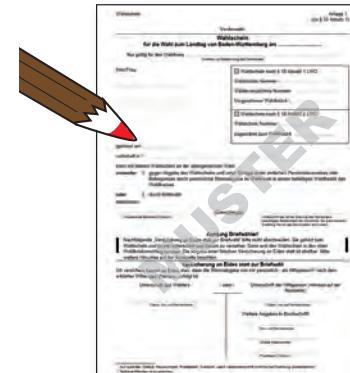


- 3** Legen Sie den Stimmzettel in den kleinen weißen Umschlag.
Kleben Sie danach den kleinen weißen Umschlag zu.



4

Füllen Sie den Wahl-schein aus.



Achtung:

Sie müssen den Wahl-schein unterschreiben.

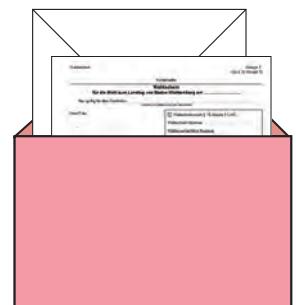
Aber Sie dürfen den Stimmzettel **nicht** unterschreiben.

5

Legen Sie alle Wahl-unterlagen in den **roten Umschlag**.

Das sind:

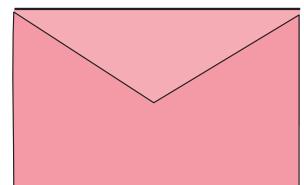
- der kleine weiße Umschlag mit Ihrem Stimmzettel.
- der Wahl-schein mit Ihrer Unterschrift.



6

Kleben Sie jetzt den roten Umschlag zu.

Der zugeklebte rote Umschlag ist der **Wahl-brief**.



7

Jetzt muss der Wahl·brief zurück zum Amt oder Rathaus.

Sie haben 2 Möglichkeiten:

Möglichkeit 1:

Sie schicken den Wahl·brief mit der Post.

Die Adresse steht auf dem Wahl·brief.

Auf den Wahl·brief muss **keine** Briefmarke.

Gut ist:

Sie schicken den Wahl·brief sofort ab.

Der Wahl·brief muss bis zum Tag von der Wahl ankommen.



Achtung:

Die Post braucht ungefähr 3 bis 5 Tage.

Sie müssen den Wahl·brief also

spätestens 3 bis 5 Tage vor dem Wahl·tag abschicken.

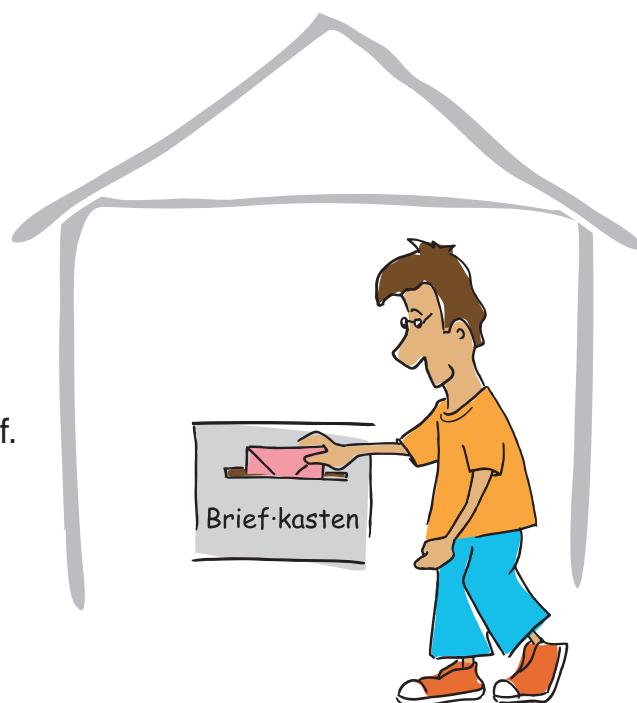
Sonst wird Ihr Stimmzettel **nicht** mitgezählt.

Möglichkeit 2:

Sie geben den Wahl·brief selbst ab.

Die Adresse steht auf dem Wahl·brief.

Geben Sie den Wahl·brief
so schnell wie möglich ab.



Jetzt haben Sie mit der Brief·wahl gewählt!

Wer hat die Wahl gewonnen?

Am Tag von der Wahl darf man von 8 Uhr bis 18 Uhr im Wahlraum wählen.

Danach zählen die Wahlhelfer die Stimmzettel.

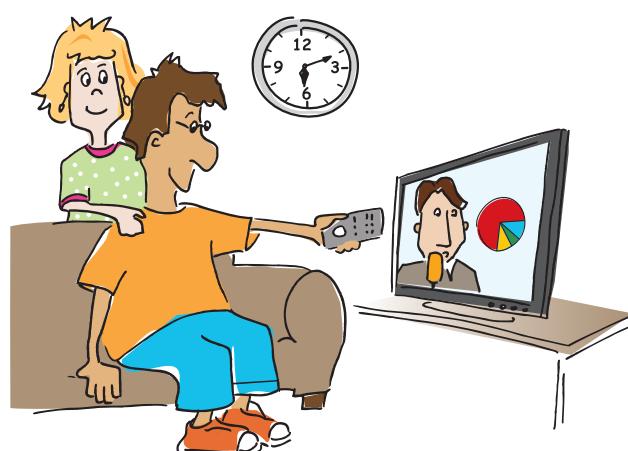
Es sind sehr viele Stimmzettel.

Deshalb gibt es oft erst am nächsten Tag die Info:

Wer hat gewonnen?

Das Ergebnis von der Wahl finden Sie hier:

- im Fernsehen
- im Radio
- in der Zeitung
- im Internet.



Nach der Wahl machen die neuen Politiker Entscheidungen im Landtag.

Man sagt auch:

Sie sind nun Vertreter der Bürger von Baden-Württemberg.

Ihre Stimme ist bei der Wahl wichtig.

Also:

Gehen Sie wählen!

Bestimmen Sie in Baden-Württemberg mit!

Wer hat das Heft gemacht?

Herausgeber

Landes·behinderten·beauftragte Baden-Württemberg
Landes·zentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Wer hat die Texte geschrieben?

© Struktur und Text·teile in Leichter Sprache mit freundlicher Genehmigung von Verena Reinhard, www.einfachverstehen.de
Anpassung für die Landtags·wahl 2026:
Claire Mossom, Landes·zentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Wer hat die Texte in Leichter Sprache bearbeitet?

Büro für Leichte Sprache, Zentrum für Inklusion Weinheim
Elisabethstraße 9, 69469 Weinheim

Haben Sie Fragen zu dem Heft?

Sie können einen Brief an die Landes·zentrale schreiben.
Oder eine E-Mail an: poststelle@lpb.bwl.de
Sie können auch anrufen.
Die Telefon·nummer ist: 0711 16 40 99 0

Adresse:

Landes·zentrale für politische Bildung Baden-Württemberg
Lautenschlager·straße 20, 70173 Stuttgart

Wer hat die Bilder gezeichnet?

Tamara Dubinin, München
Frau Dubinin hat das Heft auch gestaltet.

Verantwortlich:

Landes·zentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Redaktionsschluss: September 2025

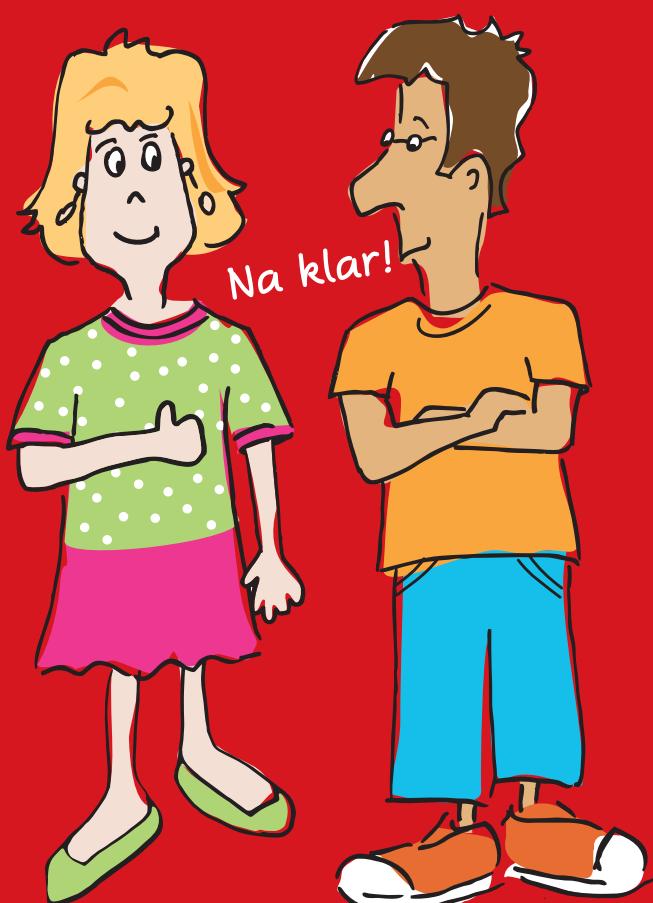
Auflage: 20.000 Exemplare

Druck: Bairle-Wahl Druck, Aalen

Foto Titelseite: Landtag Baden-Württemberg | Jörg F. Müller

8.
März
2026

Wir
gehen wählen!



lpb SPEZIAL
Landtagswahl 2026



Baden-Württemberg
Beauftragte der Landesregierung für die
Belange von Menschen mit Behinderungen

lpb

Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg